

Landtag Nordrhein-Westfalen
Referat I.A.2/A11
z.H. [REDACTED]
Postfach 101143
40002 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
18/216

A11

Januar 2023

Stellungnahme zur schriftlichen Anhörung des Verkehrsausschusses des Landtags NRW, Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen Schienenpersonennahverkehr in Nordrhein-Westfalen muss verlässlich sein

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Gelegenheit, zum Antrag von CDU und Bündnis90/Die Grünen im nordrhein-westfälischen Landtag Stellung nehmen zu dürfen.

Ich habe dabei im Wesentlichen die Empfehlungen der Mitglieder von Fokus Bahn NRW an die unterschiedlichen Stakeholder in der Branche berücksichtigt; wenn es sich im Einzelfall um meine persönliche Meinung handelt, weise ich darauf hin.

Die im Antrag geschilderte Ausgangslage entspricht der tatsächlichen Situation im aktuellen SPNV-Geschehen. Die aufgezeigten Handlungsfelder beinhalten auch wesentliche Aktivitäten von Fokus Bahn NRW. Die Brancheninitiative bietet gerade im wettbewerbsintensiven NRW-SPNV eine gute Voraussetzung dafür, dass notwendige Verbesserungen angepackt und für die Fahrgäste erlebbar werden.

Im Einzelnen:

- Sanierung, Instandsetzung und Ausbau der Infrastruktur

Die Hauptverantwortung für diese Mammutaufgabe liegt bei den Infrastrukturunternehmen der DB AG, der DB Netz AG und der DB Station und Service AG. Allerdings sind die Folgen der Erledigung – oder auch Nicht-Erledigung – dieser Aufgabe elementar für den Betrieb des SPNV in NRW. Fokus Bahn NRW schlägt vor, alle wesentlichen Prozessschritte, die Einhaltung des Zeitplans und – bei Abweichungen – notwendige Korrekturen durch einen Infrastruktur“beirat“-NRW eng zu begleiten. Die damit notwendigerweise einhergehende größere Transparenz ermöglicht es den „Beirats“-Mitgliedern in vielfältiger Weise, Fortschritte zu kommunizieren und eventuelle Abweichungen korrigieren zu helfen.

- **Personallage stabilisieren und verbessern**

Ein Arbeitsschwerpunkt von Fokus Bahn in den letzten Jahren galt diesem Thema. Mit Blick auf die sich weiter verschärfende Wettbewerbslage am Personalmarkt muss diese Arbeit unvermindert fortgesetzt, sogar dringend verstärkt werden. Es ist notwendig, eine Beschäftigungsoffensive zu starten und in den relevanten Berufen signifikant und schnell mehr Menschen in das System zu bekommen. Fokus Bahn NRW hat vorgeschlagen, die dafür notwendigen Voraussetzungen überbetrieblich und im engen Schulterschluss zwischen ATs und Betreibern anzugehen und mit dem Recruiting und der Ausbildung der Interessenten unverzüglich zu beginnen.

Um die notwendigen Anstrengungen zumindest auf absehbare Zeit weiter zu verstetigen, wird vorgeschlagen, ein landesweites Kompetenzcenter Personal einzurichten. Ein Arbeitsschwerpunkt dieser „Zukunftswerkstatt“ muss darin bestehen, Entwicklungen am Personalmarkt frühzeitig zu erkennen und insbesondere den Aufgabenträgern damit die Möglichkeit zu geben, bei Ausschreibungen und bei der Weiterentwicklung des Wettbewerbs zukunftsorientierte Weichenstellungen vorzunehmen. Nur so werden die EVU in die Lage versetzt, qualifizierten Mitarbeitenden dauerhaft attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können.

- **Verkehrsverträge weiterentwickeln**

Die aufgrund der offensichtlichen strukturellen Probleme der Branche notwendige Weiterentwicklung der Verkehrsverträge ist gleichermaßen ein elementarer Baustein für einen zukünftig gesunden Wettbewerb im SPNV von NRW.

Im Projekt Fokus Zukunft Wettbewerb werden die Mitglieder von Fokus Bahn NRW im laufenden Jahr entsprechende Lösungen erarbeiten. Die Initiative und die Projektleitung liegt bei den Aufgabenträgern.

- **Fahrgastinformation verbessern**

Gerade in Zeiten umfangreicher Störungen insbesondere durch das immense Baugeschehen ist eine aktuelle, umfassende und unternehmensübergreifend koordinierte Information für die Fahrgäste, vor allem auch über Fahrtalternativen, unerlässlich.

Fokus Bahn NRW hat, beispielsweise durch die Einrichtung einer gemeinsamen Regiezentrale in der Duisburger DB-Leitstelle, bereits spürbare Verbesserungen erreicht und die Ressourcen für weitere wichtige Aktivitäten im begonnenen Jahr aufgestockt. Ziel ist es, in diesem Bereich noch schneller zu für die Fahrgäste erlebbaren Fortschritte zu kommen.

- **Sicherheit im SPNV ist Grundvoraussetzung für Nutzung**

Die Menschen müssen sich im System Bahn wohl und sicher fühlen. Das ist eine Grundvoraussetzung für die Nutzung. Zu den für das laufende Jahr im Rahmen von Fokus Bahn priorisierten Aktivitäten gehört deshalb unbedingt das Thema Sicherheit für Fahrgäste und Mitarbeitende – nicht zuletzt auch mit Blick auf die für 2024 anstehende Fußball-EM mit allein vier Spielorten in Nordrhein-Westfalen und zusätzlich zu erwartenden tausenden von ausländischen Gästen.

- **Attraktives, NRW-weites Tarifangebot und Erfüllung der Klimaziele**

Die Einführung des Deutschland-Tickets bringt auch dem System Bahn in NRW ein deutliches Plus an Aufmerksamkeit in der Gesellschaft. Es ergibt sich die wahrscheinlich einmalige Chance für alle Akteure, die Wahrnehmung – und bei einem gezielten weiteren Ausbau – auch das Erleben des Angebotes als klimafreundliche Alternative zum motorisierten Individualverkehr auf eine völlig neue Ebene zu heben. Diese Chance darf die Branche nicht verstreichen lassen, auch wenn die damit verbundenen Veränderungsprozesse tiefgreifend sind.

Gestatten Sie mir bitte an dieser Stelle den abschließenden persönlichen Hinweis: Insbesondere die Bedeutung des ÖPNV und des SPNV für das Erreichen der Klimaziele erfordert handlungsfähige Strukturen. Diese sind, aus verschiedenen Gründen, heute nicht überall vorhanden. Es ist Zeit für das Land, eine aktivere Rolle und eine „Federführung“ zu übernehmen, beispielsweise durch eine gemeinsame Organisation mit den SPNV-Aufgabenträgern, die sich um die Durchsetzung der landesweiten Themen und Interessen kümmert. Die vor Ort ohne Zweifel wichtigen, kommunal geprägten Strukturen der Aufgabenträger und Verbünde könnten dabei erhalten bleiben und als Bindeglied zur lokalen ÖPNV-Struktur genutzt werden.

Sollten sie an Erläuterungen oder weitergehenden Informationen interessiert sein, stehe ich auch gerne persönlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Heinrich Brüggemann